

Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 24.10.2019;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:02 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Flint, Detlef

Bürgermeister

Brüggmann, Helmut, Dr.

Dehr, Detlef

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Wobbe, Dirk, Dr.

Zöftig, Folker

Schulleitung

Schmiedl, Sandra, Schulleiterin

Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Dohrmann, Corinna, Leitung OGTS Müssen

stellv. Schulleiterin

Pleus, Walburga, stellv. Schulleiterin

Schulverband Müssen

Schmidt, Astrid

Abwesend waren:

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Gemeindevertreter

Wittkamp, Henning

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Verbandsvorstehers
- 6) Bericht der Schulleitung
- 7) Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagschule
- 8) Bericht der Verwaltung
- 9) Einwohnerfragestunde
- 10) Prüfung der Jahresrechnung 2018
- 11) Umschuldungsmöglichkeiten
- 12) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2019 des Schulverbandes Müssen
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Flint eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn möchte er eines langjährigen Mitgliedes dieses Gremiums gedenken. Frau Martina Peters ist am gestrigen Tag nach schlimmer Krankheit verstorben. Er bittet um eine Gedenkminute zu ihren Ehren.

Herr Flint stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Schulverbandsversammlung beschlussfähig ist. Herr Wittkamp und Herr Borchers sind für diese Sitzung entschuldigt.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Flint beantragt, den Tagesordnungspunkt 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, den Tagesordnungspunkt 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Flint bittet Frau Frömter die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt zu geben.

Frau Frömter trägt vor, dass in der Sitzung am 19.06.2019 beschlossen wurde, Frau Goy mit 17,3 Stunden/Woche in der Entgeltgruppe 2, Stufe 2 TVöD SuE ab 12.08.2019 unbefristet zu beschäftigen. Ebenso wurde beschlossen, Frau Asmus mit 10 Stunden/Woche in der Entgeltgruppe 2, Stufe 2 TVöD SuE ab 01.10.2019 unbefristet anzustellen. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, Frau Andersen im Reinigungsbereich mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 8 Stunden ab 01.08.2019 befristet für ein Jahr in Entgeltgruppe 1, Stufe 2 TVöD in der Reinigung der Schule Müssen einzustellen.

4) Niederschrift der letzten Sitzung

Es ergeben sich keine Wortmeldungen. Die Niederschrift ist damit bestätigt.

5) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Flint berichtet, dass er sich in den letzten Wochen viel mit den Finanzen des Schulverbandes beschäftigt hat. Hierzu waren Gespräche mit dem Kämmerer, der Schulleitung, der Leitung der Offenen Ganztagschule und der Verwaltung notwendig. Einzelheiten werden unter den Tagesordnungspunkten 11 und 12 behandelt.

Herr Flint hat mit Frau Frömter zusammen zwei Regionalkonferenzen in Bad Oldesloe und in Schwarzenbek zum DigitalPakt Schule besucht. Die Einzelheiten zur Höhe der Förderung standen bereits in der Zeitung. Die Förderrichtlinie sieht 15 % Eigenbeteiligung für die Schulträger für jede Maßnahme vor. Maßnahmen sind über 5 Jahre finanzierbar. Eventuell ist es klug, Maßnahmen zum Ende des Förderzeitraumes zu legen. Dieses muss noch abgestimmt werden.

Am 04.09. war der Fachdienst Hygiene zu einer unangemeldeten Kontrolle in der Mensa der Schule. Es wurden kleinere Beanstandungen gemacht. Unter anderem fehlt ein Fliesenschild beim Abstellort des Essenswagens. Hierfür ist ein Auftrag bereits erteilt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 950 €.

Aufgrund des Kreisbeschlusses, dass Eltern keine Eigenbeteiligung mehr für die Schülerbeförderung zur nächstgelegenen Schule tragen müssen, werden auch für den Schulverband Müssen die Kosten steigen und Mindereinnahmen sind zu erwarten. Zusätzlich wurde ein Kind mit einer schweren Beeinträchtigung der Schule vom Schulamt zugewiesen. Dieses Kind ist aufgrund der vorliegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen nicht in der Lage an einer Schülerbeförderung teilzunehmen. Daher muss es mit dem Taxi befördert werden. Die Kosten für die Taxibeförderung übernimmt der Schulverband zu einem Drittel. Herr Brüggmann teilt hierzu mit, dass die Beförderung der Kinder, die eine Förderschule besuchen, gesondert zusätzlich zu Schulkostenbeiträgen abgerechnet werden. Ob dieses eine rechtliche Möglichkeit für die Kostenbeteiligung der Wohnsitzgemeinde des Kindes gibt, muss geprüft werden.

Der vorhandene Schaden am Dach des Altbaus wurde von der Zimmerei Räth überprüft. Durch Herrn Räth wurde die Einschätzung gemacht, dass eine Reinigung des Daches mit Entfernung des Moores ausreichen könnte, damit kein Wasser mehr eindringt. Herr Dehr gibt zu bedenken, dass das Dach mittlerweile sehr alt ist und auch augenscheinlich durchhängt. Laut Aussage von Herrn Räth ist es zwar noch tragfähig, aber man sollte dieses nicht aus den Augen verlieren. Herr Stich empfiehlt die Einholung von Vergleichsangeboten zur Reinigung und Erneuerung des Daches, damit eine gute und wirtschaftlich sinnvolle Entscheidung hierzu getroffen werden kann.

Zusätzlich möchte Herr Flint noch mitteilen, dass der Hausmeister der Schule in die ambulante Reha geht. Für diese Zeit wird das Team der Hausmeister des Schulverbandes Büchen eine Vertretungsregelung organisieren. Es kann natürlich nicht sichergestellt werden, dass immer jemand vor Ort ist, aber als Ansprechpartner per Telefon stehen die Kollegen zur Verfügung.

6) Bericht der Schulleitung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Frau Schmiedl beginnt ihren Bericht mit einem Rückblick seit Beginn des Schuljahres. Es konnte mit insgesamt 12 Kolleginnen ins neue Schuljahr gestartet werden. Frau Kujat und Frau Andreae sind seit diesem Schuljahr Teil des Kollegiums. Frau Kriegsmann konnte weiter beschäftigt werden. Frau Steffen ist Lehramtsanwärterin und wird von Frau Caro (Sachunterricht) und Frau Meyer-Schade (Sport) betreut. Damit konnten alle Stellen besetzt werden, was nicht selbstverständlich an den Grundschulen im Kreis ist.

Am 14.08.2019 wurden 2 Klassen mit insgesamt 40 Kindern eingeschult, 22 aus dem Schulverband und 18 Gastschulkinder. Es war wieder eine sehr gelungene Einschulungsveranstaltung.

Im Sachunterricht wurde ein Kartoffelprojekt in den 4. Klassen durchgeführt. Als Teil des Projektes durften die Klassen 4a und 4b einen Kartoffelhof kennenlernen. Familie Möller aus Bartelsdorf hat den Kindern den Hof gezeigt. Die Kinder durften selbst Kartoffeln ernten und wurden von Frau Möller mit gekochten Kartoffeln versorgt.

Am 24.09. fand bei perfektem Laufwetter der diesjährige Lauftag statt. Wie auch in den letzten Jahren sind einige Eltern mitgelaufen. Ziel war es, 60 Minuten ohne Pausen zu laufen. Insgesamt haben 144 von 169 Schülerinnen und Schülern die 60 min geschafft.

Die Grundschule Müssen hat an der Aktion „Kleine Klimaschützer unterwegs – Zu Fuß zur Schule“ teilgenommen. Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein für einen klimafreundlichen Schulweg ohne Elterntaxi zu fördern. Dafür wurde jeden Tag für insgesamt 3 Wochen in den Klassen ermittelt, wie viele Kinder zu Fuß zur Schule gekommen sind bzw. eine andere umweltfreundliche Alternative gewählt haben. Die Kinder hatten hierfür einen Schulwegpass und erhielten Stempel. Am Ende des Zeitraumes wurden die Stempel gezählt und zur Weltklimakonferenz 2019 nach Chile geschickt. Insgesamt konnten 4.354 Kindermeilen gesammelt werden.

An dieser Stelle bedankt sich Frau Schmiedl beim Förderverein „Alte Schule“, der die Teilnahme an dieser Aktion durch die Übernahme der Kosten für das Material ermöglicht hat.

Zur Einschulung für das Schuljahr 2020/21 teilt Frau Schmiedl mit, dass am 26.09.2019 der Infoabend für die Eltern der Kinder, die im nächsten Schuljahr eingeschult werden, stattgefunden hat. Der Abend war sehr gut besucht. Es mussten zusätzliche Stühle in den Naturkunderaum gestellt werden. Am 27.09.2019 gab es einen Schnuppertag vormittags für Eltern mit den zukünftigen Erstklässlern. Die Anmeldungen für die 1. Klassen finden in dieser Woche statt. Die Einschulungsgespräche folgen im November.

Zum Stand am 24.10.2019 lagen 55 Anmeldungen vor. 28 Schülerinnen und Schüler von diesen 55 Anmeldungen kommen aus dem Schulverband Müssen. Die restlichen 27 Kinder sind Gastschüler.

Die Axel-Bourjau-Stiftung hat die Neugestaltung der Pausenhalle ermöglicht und hierfür insgesamt 7.000 € zur Verfügung gestellt. Die neuen Möbel für die Pausenhalle sind bereits ausgesucht. Die Möbel sollen es ermöglichen, dass die Kinder im Nachmittagsbereich Rückzugsmöglichkeiten erhalten.

Nachdem es keine Nachfragen zum Bericht von Frau Schmiedl gibt, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

7) Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagsschule

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Dohrmann.

Frau Dohrmann erläutert, dass derzeit ungefähr 140 Kinder von insgesamt 169 Kindern an der Offenen Ganztagsschule angemeldet sind. Insgesamt gehen zwischen 90 bis 100 Kinder täglich essen in der Mensa. Ebenso viele Kinder nehmen an der Hausaufgabenbetreuung teil. Zwischen 10 – 15 Kinder werden täglich entschuldigt.

In den vergangenen Ferienbetreuungen haben 33, 35 und 30 Kinder teilgenommen. Es wurden schöne, spannende Tage verbracht. Ein Bericht zu den einzelnen Angeboten in der Ferienbetreuung ist auf der Internetseite eingestellt.

Für das Team der Offenen Ganztagsschule hat eine Inhouse-Fortbildung stattgefunden, die sehr gut war. Diese basiert auf der Auswertung der Fragebögen zur Qualitätsentwicklung der Offenen Grundschule. Es soll über solche Angebote eine Professionalisierung der Mitarbeiter geschaffen werden.

Ebenso hat aufgrund der Anmerkungen und Wünsche in den Fragebogenrückläufern ein Elterninfoabend zum Thema „Kindern grenzen setzen“ stattgefunden. Diese Maßnahmen konnten über das Projekt zur Qualitätsentwicklung finanziert werden.

Am 04.12. soll es dann den nächsten Vortrag zum Thema „Ernährung“ geben. Eine weitere Maßnahme zur Qualitätsentwicklung der Offenen Ganztagsschule sind die Sitzmöbel und die Verschönerung der Pausenhalle. Gerade die größeren Kinder haben sich einen Ort zum Ausruhen und Verweilen gewünscht. Die Offene Ganztagsschule dankt der Axel-Bourjau-Stiftung für die Mittel zur Beschaffung dieser Möbel.

8) Bericht der Verwaltung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter berichtet, dass das Projekt einheitliche Schulverwaltungssoftware in der Zwischenzeit weiter vorangeschritten ist. Die ersten Pilotschulen arbeiten bereits mit dem Programm. Ab April 2020 beginnt die Umsetzungsphase, bei der die von der Schule genannten Umstellungszeiträume, soweit möglich, berücksichtigt werden sollen. Im Jahr 2020 werden voraussichtlich 50 weitere Schulen umgestellt werden. Frau Frömter geht davon aus, dass Grundschulen des Kreises Herzogtum Lauenburg zu einem einheitlichen Zeitpunkt umgestellt werden, damit man weite Anfahrtswege zu Schulungen einspart.

Frau Frömter erläutert zudem, dass zum Zeitpunkt der Schulstatistik 2019 80 Gastschüler an der Grundschule Müssen waren. Diese kommen aus 11 unterschiedlichen Gemeinden. Durch die Steigerung der Anzahl der Gastschüler und des zu zahlenden Gastschulbeitrages auf 1.536,94 € pro Kind, konnten die Einnahmen für diese Haushaltsstelle erhöht werden. So dass jetzt hier ca. 123.000 € eingenommen werden wird.

Zum DigitalPakt Schule wurde am 30.09.2019 die Richtlinie zur Umsetzung veröffentlicht. Diese enthält eine Anlage mit den einzelnen Schulträgerbudgets. Der Schulverband Müssen kann mit einem Budget von 56.799 € rechnen. Es muss hierzu ein Antrag gestellt werden. Hierzu soll es Gespräche mit Thiwico geben, damit eine entsprechende Investitionsplanung anhand der Musterlösung Grundschule des IQSH entwickelt und aufgestellt werden kann. Der Schulträger hat einen Eigenanteil von 15% auf alle Maßnahmen der Investitionsplanung zu tragen. Dieses können, je nach dem, wie die Maßnahmen des Investitionsplanes aussehen, auch mehr als 15% des Budgets sein. Die Mittel sind derzeit noch nicht in den Haushaltsplan des Jahres 2020 eingestellt, da es noch keine Bewilligung gibt und auch noch keine Aufteilung der Mittel auf die Haushaltsjahre erfolgt ist.

9) Einwohnerfragestunde

Herr Flint bittet um Wortmeldungen.

Herr Dehr möchte darauf hinweisen, dass die Schule die Eltern der Viertklässler darauf aufmerksam machen muss, dass es kein Anrecht auf Aufnahme in der Gemeinschaftsschule Büchen gibt. Die Aufnahme ist von einer Schulverbandsmitgliedschaft abhängig, die für Müssen und Schulendorf nicht gegeben ist. Über die Aufnahme entscheidet das Losglück. Frau Schmiedl erklärt, dass sie dieses den Eltern mitteilt und dieses auch bereits immer in den Vorjahren mitgeteilt hat.

10) Prüfung der Jahresrechnung 2018

Herr Flint übergibt das Wort an Herrn Dr. Brüggmann. Herr Dr. Brüggmann erläutert, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung in seiner Sitzung am 26.09.2019 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 des Schulverbandes Müssen geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt hat. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen in Höhe von 598.739,11 € und die Ausgaben mit 598.739,11 € festgestellt werden. Der Verwaltungshaushalt weist somit keinen Fehlbetrag aus. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 125.007,32 € aus. Der Haushalt 2018 schließt mit keinem Überschuss ab.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 70.457,95 €. Im Vermögenshaushalt sind Überschreitungen in Höhe von 22.736,83 € entstanden.

Nachdem keine Nachfragen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen, verliert Herr Dr. Brüggmann die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen in Höhe von 598.739,11 € und den Ausgaben mit 598.739,11 € festgestellt wurde. Der Verwaltungshaushalt weist somit keinen Fehlbetrag aus.

Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 125.007,32 € festgestellt. Der Haushalt 2018 schließt mit keinem Überschuss ab.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 70.457,95 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 22.736,83 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Umschuldungsmöglichkeiten

Herr Flint erläutert, dass der Schulverband Müssen eine Reihe von Darlehen in den letzten Jahren aufgenommen hat. Hierzu verweist er auf die Schuldenliste. Bei Prüfung der Darlehen wurde festgestellt, dass für das Darlehen Nummer 2 die Zinsbindung im nächsten Jahr ausläuft. Aktuell können Verträge mit 0,5 % Zinsen abgeschlossen werden. Das würde die Zinsbelastungen erheblich verringern können.

Um Umschuldungen bzw. die Abschlüsse von neuen Zinsvereinbarungen vornehmen zu können, bedarf es einer Ermächtigung des Schulverbandsvorstehers.

Die Beschlussempfehlung wird um den Passus „nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses oder dessen Vertreter“ gekürzt.

Nach dem keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gemacht werden, verliest Frau Frömter die neu formulierte Beschlussempfehlung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen ermächtigt, den Schulverbandsvorsteher und dessen Vertreter Umschuldungen von Krediten bzw. die Abschlüsse von neuen Zinsvereinbarungen nach Ablauf der Zinsbindungen vorzunehmen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2019 des Schulverbandes Müssen

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erklärt, dass die Haushaltsansätze in Abstimmung mit der Schulleitung und der Leitung der Offenen Ganztagschule angepasst wurden. Durch diese Anpassungen ergaben sich Mehrausgaben im Bereich der tariflichen Entgelte, des Bundesfreiwilligendienstes, der Versicherungen, der Geschäftsausgaben, der Schülerbeförderung, der tariflichen Entgelte der OGTS und in der Rückzahlung einer Landeszuweisung. Mehreinnahmen konnten hingegen bei den Schulkostenbeiträgen, den Nutzungsgebühren der Offenen Ganztagschule und der Landeszuweisung der Offenen Ganztagschule erzielt werden. Im Vermögenshaus-

halt konnte ein Zuschuss von der Axel-Bourjau-Stiftung eingeworben werden. Allerdings sind die Ansätze für den Erwerb beweglichen Vermögens hierfür ebenso zu erhöhen. Zudem war aufgrund des notwendigen Kaufs von 2 neuen PCs für die Schulleitung und das Sekretariat Mehrausgaben nötig. Insgesamt konnte die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage um 27.000 € auf 76.600 € reduziert werden.

Nachdem keine Fragen hierzu gestellt werden, verliert Frau Frömter die Beschlussempfehlung.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Müssen beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2019.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

Der nächste Sitzungstermin wird auf den 28.11.2019 festgelegt. Die Sitzung wird, wie in den Vorjahren auch, bereits um 18:00 Uhr beginnen. Nach der Sitzung werden die Schulverbandsmitglieder gemeinsam essen gehen. Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

.....
gez. Detlef Flint
Vorsitzender

.....
gez. Nadine Frömter
Schriftführung